

Konzept zur Klimaanpassung der Tüllinger Höhe – Fachdienst für Kind und Familie e.V.

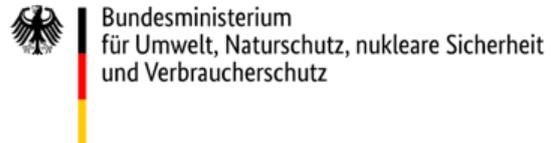
Partner des Projekts:

Projekträger:

ZUG Zukunft – Umwelt – Gesellschaft gGmbH
Stresemannstraße 69-71
10963 Berlin
www.z-u-g.org/aufgaben/klimaanpassung-in-sozialen-einrichtungen



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz
www.bmuc.de/themen/klimaschutz-anpassung/klimaanpassung



Förderkennzeichen: 67APS0332

Förderprogramm/Förderschwerpunkt:

AnpaSo – FSP 1.2: Konzept zur Klimaanpassung der Tüllinger Höhe

Förderzeitpunkt: 01.10.22 – 30.04.2023

Ziele und Inhalt des Vorhabens:

In der Tüllinger Höhe werden junge Menschen im schulpflichtigen Alter gefördert. Hitzebelastungen haben in der Vergangenheit das Angebot für die Menschen erschwert. Hitzewellen, die mit einer nächtlichen Überwärmung des Innenraumes einhergehen, zeigt sich in mehreren Gebäuden. Vor allem der Sport in der Sporthalle ist davon betroffen. Die Sporthalle kann regelmäßig auf Grund starker Hitzebelastung nicht für den geplanten Schulsport genutzt werden. Der solare Eintrag sowie eine veraltete, nicht regelbare Lüftungsanlage bedingen dies. Im Rahmen des Projekts liegt ein Fokus auf den starken Hitzesommern, die die Jugendlichen und das Personal belastet. Es wird vermutet, dass die Belastung auf Grund von Hitzewellen in den kommenden Jahren stärker wird, weswegen die Tüllinger Höhe sich hier stärker engagieren will.

Das Konzept zur Anpassung an den Klimawandel und die darin aufgeführten Maßnahmen sollen den möglichen Handlungsrahmen zur Steigerung der Resilienz gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels aufzeigen.

Mit den gewonnenen Erkenntnissen zu möglichen Auswirkungen zukünftiger Klimaszenarien (kurz-, mittel-, und langfristig) auf den Alltag in der Einrichtung für die Kinder und Jugendlichen und die Mitarbeiter soll der Einstieg in die Umsetzung konkreter Maßnahmen zur Reduzierung der Betroffenheit erreicht werden.

Der Maßnahmenplan soll in Zusammenarbeit mit dem betrieblichen Energiemanagement, entsprechend der Priorität der identifizierten Maßnahmen und der verfügbaren Ressourcen schrittweise umgesetzt und fortgeschrieben werden.